

[9204.] Wir ersuchen die sämtlichen Herren Antiquare des In- und Auslandes um sofortige Einsendung ihrer Cataloge (in drei Exemplaren) via Leipzig, Vermittlung unserer dortigen Commissionairs, der Herren Gebhard & Reissland. Gleichzeitig ersuchen wir um Angabe derjenigen grösstmöglichen Vortheile, welche bei belangreichen Aufträgen gegen Baarzahlung verwilligt werden.

Hildburghausen, November 1849.

**Das Bibliographische Institut.**

[9205.]

### Zu Inseraten

empfehlen wir den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen

### Die Schlesiſche Zeitung.

Dieselbe ist das gelesenste Tagesblatt Schlesiens und der angrenzenden Provinzen, so dass deren Inserate bei der weiten Verbreitung des Blattes von bedeutender Wirkung sind.

Bei einer Auflage von 7000 Exp. berechnen wir die Petitzeile oder deren Raum mit nur  $1\frac{1}{4}$  Ngr.

Breslau, im November 1849.

**Expedition der Schlesiſchen Zeitung.**

[9206.] **Geneigtest zu beachten!**

Den verehrlichen Verlagsbuchhandlungen empfehlen wir die in unserm Verlage, in einer Auflage von 7000 Exemplaren erscheinende

### Schlesiſche Zeitung.

Dieselbe ist das gelesenste Tagesblatt Schlesiens und der angrenzenden Provinzen, und verspricht sonach bei ihrer grossen Verbreitung für Inserate sichern Erfolg. — Bei directer Zusendung Ihrer Anzeigen und Angabe unserer Firma tragen wir ein Drittel der Insertions-Gebühren, obwohl dieselben ungeachtet der grossen Auflage, für die Petit Zeile oder deren Raum, nur mit  $1\frac{1}{4}$  Ngr berechnet werden.

Breslau, im November 1849.

**Wilh. Gottl. Korn'sche Buchhdlg.**

[9207.] **Zur Beachtung für jene Handlungen, welche es betrifft.**

244 Handlungen schulden uns noch den Saldo; — beinahe die Hälfte derselben aus Rechnung 1848, die andern aus früheren Jahren.

Wir haben, in Berücksichtigung der ungünstigen Zeitverhältnisse, der Mehrzahl davon ihre Verlangzetteln expedirt, auch an viele derselben Neuigkeiten gesendet.

Von heute an werden wir aber fernere Zusendungen an alle jene Handlungen suspendiren, deren Conto noch nicht saldirt ist. Indem wir hiermit diese Anzeige machen, ersuchen wir jene, welche es betrifft, ihren Verlangzetteln die Bemerkung: „gegen baar“ beizusetzen, damit nicht durch Hin- und Retoursenden derselben Verzögerung entsteht.

Wien, 15. November 1849.

**Wfantsch & Vogl.**

[9208.] **Zur Nachricht.**

Diejenigen Handlungen, welche uns immer noch aus Rechnung 1848 schulden, machen wir hiermit darauf aufmerksam, dass wir, von Monat December ab, die Zusendung der Fortsetzungen einstellen und Bestellungen unberücksichtigt lassen.

Leipzig, 15. Novbr. 1849.

**Neuger'sche Buchhandlung.**

[9209.]

### Anzeige.

In Folge vielfacher Aufforderung haben wir einen vollständigen Catalog unseres Verlags angefertigt, und an sämtliche Buchhandlungen versandt. Wir bitten unsere geehrten Geschäftsfreunde, demselben Ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden, und sich für unseren Verlag recht thätig zu verwenden, und ersuchen diejenigen Handlungen, welche bei der Versendung etwa übergangen sein sollten, den Catalog von uns zu verlangen.

Stuttgart, 15. November 1849.

**Liter.-artist Anstalt v. C. Dittmarsch & Co.**

C. Knetler.

[9210.] Bei der herannahenden Weihnachtszeit sehe ich mich wiederholt zu der Erklärung veranlasst:

dass ich ältere Kinderschriften, sofern sie mir unverlangt zugehen, mit Frachtberechnung remittiren muss.

Ich wähle von diesen Artikeln das für mich Geeignete selbst aus.

Neue Kinderschriften, besonders mit illuminierten Kupfern, sind mir in 4-6 Exemplaren stets willkommen.

Breslau, im Novbr. 1849.

**N. Goschorsky's Buchh.**

L. F. Maske.

[9211.] Bei denjenigen Handlungen, welche mir Auftrag auf Briefe mit Anzeigen, Luthers Werke von Otto v. Gerlach betreffend, gaben, werden sie jetzt eingetroffen sein. Ich bitte die jegige, wegen Nähe des Weihnachtsfestes für deren Verbreitung so günstige Zeit nicht zu versäumen, sondern dieselben baldigst zu versenden.

Handlungen, die es unterlassen haben, solche Briefe zu verlangen, erlaube ich mir hierdurch nochmals darauf aufmerksam zu machen. Wer es nicht vorzieht, das vollständige Werk zur Ansicht auszusenden, thut gewiss wohl daran, wenigstens die Nachricht, dass es vollständig ist, gehörig zu verbreiten.

Berlin, d. 19. November 1849.

**Karl Wiegandt.**

[9212.] **Appell an alle Buchhändler!**  
**Diebischer Nachdruck.**

So eben erhalte ich einen von Herrn E. D. Keller in Leipzig versandten Verlangzetteln, in welchem derselbe einen (angeblich in London veranstateten) Abdruck meines 1836 erschienenen Werkes:

### Europäische Geheimnisse eines Mediatifirten.

Metternich und Europa,

anzeigt. Ich erkläre dies für einen diebischen, mir mein Eigenthum vor der Nase weggestohlenen Nachdruck! Ich bin so eben an der (vervollkommenen) Wiederherausgabe und am 2. (die merkwürdigsten geheimen Documente enthaltenden) Bande dieses Werkes — und ich hoffe von der Biederkeit aller Ehrenmänner im Buchhandel, dass sie nie dazu beitragen werden, mich um mein Eigenthum bestehlen zu lassen! Ganz in Kurzem das Weitere!!

Berlin, am 17. November 1849.

**Mag. Langenschwarz.**

[9213.] **Erklärung und Berichtigung.**

In dem eben erschienenen „Zeitungs-Kataloge“ sind wir als Commissionsverleger der

„Rheinischen Volkshalle; kathol.-polit. Blätter etc.“

genannt, obgleich wir niemals mit diesem Blatte in irgend einer Verbindung gestanden haben. Um Irrthümern vorzubeugen, verweisen wir auf nachstehende Berichtigung mit der Bitte, dieselbe wohl zu beachten.

Köln, d. 15. November 1849.

**F. C. Eisen'sche**  
Sort.-, Buch- & Kunsthdlg.

Die in dem Ende October d. J. ausgegebenen Zeitungskataloge (Leipzig, Carl Vork) befindlichen Angaben über die „Rheinische Volkshalle“ sind nicht von der Verwaltung dieser Zeitung, sondern von unberufener Hand eingeschickt worden u. gegenwärtig fast in allen Punkten unrichtig. Die Zeitung besteht seit dem 31. Sept. nicht mehr als „Rheinische“, sondern als „Deutsche Volkshalle“, der Verlag ist geändert, u. die Verantwortlichkeit des Herrn F. Stienen seit dem 9. August d. J. erloschen. Wir bitten die Herren Buchhändler, von folgender richtigen Angabe gefälligst Notiz zu nehmen:

„Deutsche Volkshalle.“ Politisches Tagesblatt (in großdeutschem u. katholischem Sinne). Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Eckerling. Verlag v. Jos. Bachem & Co. Commiss.: J. & W. Boisserée. Format der Kölner Zeitung mit politischen Beilagen. Auflage 2550. Inf.  $1\frac{1}{4}$  Sgr pr. Petitzeile, Spaltenbreite der Kölnischen Zeitung. Abonnementspr. bei den preuß. Posten  $\text{fl. } 6. 8$  Sgr.

Köln, den 15. Novbr. 1849.

**Jos. Bachem & Comp.**

[9214.]

### Zur Nachricht,

dass der Preis von „Strebl Arithmetik“ etc., B. Bl. Nr. 101 ff. 8798 n. 12 Ngr ord. ist.

Wien, 7. Novbr. 1849.

**Fr. Beck's**  
Universitäts-Buchh.

[9215.]

### Zur gefälligen Nachricht.

Die vielen wiederholten Bestellzetteln, welche auf die bei mir erschienenen, von Sonderland illustrierten Jugendschriften einlaufen, veranlassen mich zu der Anzeige, dass in Folge der überaus günstigen Aufnahme, welche sich dieselben erfreuten, sowohl von dem goldenen ABC., sowie auch von Mädchenfleiß und Knabentlust die erste Auflage der Bilder bereits vergriffen ist. — Ich habe aber Anstalten getroffen, die mich in den Stand setzen, alle rückständigen Bestellungen im Laufe der nächsten 14 Tagen effectuiren zu können, daher es keiner wiederholten Bestellungen mehr bedarf.

Düsseldorf, den 20. November 1849.

**August Wm. Schulz:n.**

[9216.] Die **M. Du Mont-Schauberg'sche** Buchhandlung in Köln erbittet sich **Beischlüsse, Briefe und Zettel**  
**nur über Leipzig,**

da ihre Herren Commissionaire in Frankfurt und Stuttgart keine Gelegenheit mehr haben, dieselben zu vermitteln, und nur Zahlungs-Aufträge etc. für sie besorgen.